

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 46

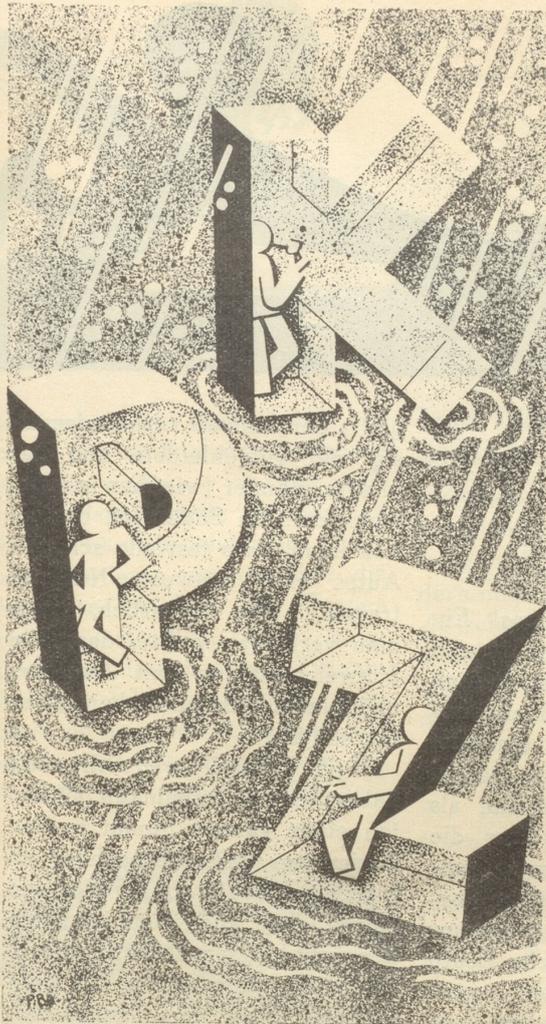
PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

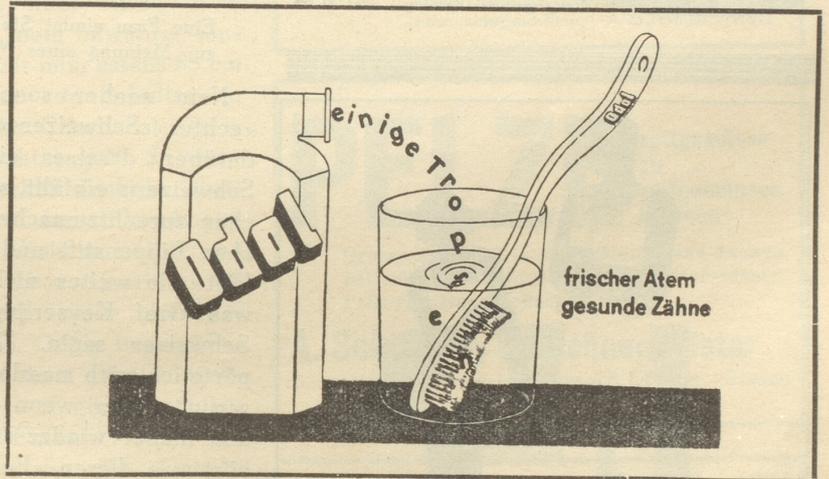
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Reizmildernd schleimlösend

Malzzucker
aber ausdrücklich
Malzzucker **WANDER.**
Überall erhältlich.



Reklame ist Energie,
Verwende sie!

Leidende Männer

beachten bei allen Funktionsstörungen und Schwächeständen der Sexualorgane einzig die Ratschläge des erfahrenen, mit allen Mitteln der modernen Wissenschaft vertrauten Spezialarztes und lesen eine von einem solchen herausgegebene Schrift über Ursachen, Verhütung und Heilung derartiger Leiden. Für Fr. 1.50 in Briefmarken zu beziehen vom Verlag Silvana, Hertsau 477.



Vereinsbühnen

Spielen Sie die
EINAKTER von

Paul Altheer:

Das helvetische Bilderbuch

*Gemeinderats
Helvetia mit dem Bubikopt
Der Prinz
Fest in Zürikon*

Der Fünfampfen-Apparat

Spieldauer je eine halbe Stunde
6-8 Personen

Aktuell! Schweizerisch!

Verlangen Sie mit
Porto-Einlage von 20 Cts. in Briefmarken
Probexemplare à Fr. 1.20

vom Nebelspalter-Verlag
in Rorschach.

Plakate

in Schriftsatz und in Lino-
leumdruck nach eigenen
und gegebenen Entwür-
fen, werden von unserer
Druckerei seit Jahren als
Spezialität hergestellt.

E. LÖPFE-BENZ, RORSCHACH
BUCHDRUCKEREI UND VERLAGSANSTALT



das allein echte **Basler Öl** (Oleum Basileum) **unübertroffen** bei allen **Erkältungs-Krankheiten**

wie: **Husten, Katarrh, Heiserkeit** usw. **Gratismuster** und **Literatur** durch die **PO-HO-Co. A.-G., Basel 2.** Erhältl. in allen **Apotheken** und **Droguerien.** Preis **Fr. 4.—.**



Zinngeschirr

Kannen, Teller, Zuckerdosen, Brotkörbe, Leuchter sind bleibende und wunderschöne **Festgeschenke.**

A. RAPOLD

Zinngießerei u. Reparaturwerkstätte **Zürich 4, Schlüsselgasse 3.** Verlangen Sie **Katalog!** Tel. 31.155.



Dialekt und Schminke

Eine Frau nimmt Stellung zur Meinung eines Mannes...

Nein aaaber sooo was! Ein «echter» Schweizer empört sich darüber, dass es einer echten Schweizerin einfällt, sich ein bisschen zurechtzumachen, ein bisschen Lippenstift und so. Darauf fällt mir weiter nichts ein, als was Graf Keyserling über die Schweizer sagte. Damals empörte ich mich masslos über Keyserling. Aber wenn man immer und immer wieder solche Leute hört wie diesen «Echten», dann könnte man doch beinahe glauben, Keyserling habe nicht so sehr unrecht. Solche Leute wollen ja à tout prix Bauern und hinterwäldnerische Tölpel bleiben! Um dann umso mehr Maul und Augen aufzusperren, wenn ein «richtiger Mensch» von «Draussen» sich wichtig macht!

Gewiss, man soll sich nicht bemalen dass man aussieht wie eine frisch lakierte Gartenbank. Das sieht hässlich aus, sei es nun eine Schweizerin oder eine Französin. Aber ein bisschen «nachhelfen» muss man sogar oft, wenn man nicht wie ein lebender Leichnam aussehen will. Denn schliesslich gibt es einige grössere Städte in der Schweiz, wo auch andere Leute wohnen als Bauern, und wenn man den ganzen Tag im Büro sitzen muss (und am Sonntag regnets!), möchte ich diesen sehr geehrten Herrn und Schweizer fragen, wo wir unser gesundes und vorschriftsgemäss «bäurisches» Aussehen beziehen sollen? — Die Männer sehen auf der ganzen Welt gleich aus: Elegant und unelegant, man sieht so-

gar in der Schweiz verhältnismässig viel gutgekleidete und gepflegte Männer (wie man ja auch, wenn man im Süden ist, bemerken kann, dass fast alle schönen Autos eine Schweizer-Nummer tragen!). Wie lächerlich, wenn man verlangen wollte, dass alle Schweizermänner mit Melcherchäppi und Lederhosen herumlaufen sollten!

Es gibt Frauen, die es nicht nötig haben, sich zu schminken. (Wenn ich einen ganzen Monat in den Ferien war, kann ich nachher ein bis zwei Monate ohne Puder und Rouge leben, aber wenn ich nachher nicht langsam anfangen, «nachzuhelfen», muss ich im Tag hundertmal hören: Ums Himmelswillen, hast du die Schwindsucht?; dass dies nicht gerade angenehm ist, besonders wenn man sich doch gesund fühlt, wird jeder vernünftige Mensch begreifen. Wer Farbe nötig hat, soll sie anwenden — die Schweiz wird nicht aus dem Leim gehen (oder wenigstens nicht mehr als sie sonst auch ginge!), weil ein paar Frauen sich und andern die Illusion von «frisch und blühend» wahren wollen. Auf dem Land finden die Leute, die «Städtischen» können sich ja anmalen, wenn es nur die Landfrauen nicht tun.

Und nun punkto Dialekt. Wieso soll Dialekt nicht zu Schminke passen? Der Herr vergisst wohl ganz, dass auf der ganzen Welt Dialekt gesprochen wird, und dass in seinem Fall nur Norddeutsche und Pariserinnen gefärbte Lippen tragen dürften! — In Bern finden die Leute, zum Bärndütsch passe Puder nicht, zum Züridütsch passe es weit besser. — Und in Zürich wiederum finden Sie, dass Puder nur zu «echt deutsch» passe... In Deutschland



Jsa-Tricot-Wäsche heisst Mode und Gesundheit

Fragen Sie bitte in den einschlägigen Geschäften danach.
Fabrikanten: **Jos. Sallmann & Cie., Amriswil**



Hämorrhoiden sofort beseitigen!

Erprobt und seit fast 25 Jahren von Aerzten empfohlen. Sicherer und rascher Heilerfolg. Erhältlich in Apotheken. Preis Fr. 5.—.

Merz & Co., Chem. Fabrik, Fröhlichstraße 28, Zürich.



Rüfe die Schrift

Sie sagt Dir alles, was Du von Deinem Nächsten wissen müsst. Grapholog. Gutachten durch: **Vaul Altheer, Zürich** Brieffach **Fraumünster**

Priv.-Detektivin

rou. Nachforsch **jeder Art.** Ueberwagh., Information. Streng diskret. Ia Referenz. **Bahnpostfach 169, Zürich.**



Zürich, Bahnhofstr. 98.